

Benutzerhandbuch Freeliner EVO III



freeliner®
Freiheit auf 3 Rädern



www.freeliner.de

Wir freuen uns, dass Sie sich für den Freelineer entschieden haben.

Der Freelineer ist seit 2008 ein Qualitätsprodukt und das universelle «Schweizer Taschenmesser» unter den Elektro-Dreirädern.

Passen Sie die Geschwindigkeit und ihr Fahrverhalten an: Auch wenn der Freelineer sicher auf 3 Rädern steht, so besteht doch Kipp- Gefahr in Kurven, auf Unebenheiten oder an seitlich geneigten Anstiegen.

Fahren Sie Schrägen und Bordsteine im rechten Winkel an.

Die Benützung des Freelineers steht in Ihrer Verantwortung. Beachten Sie unbedingt die jeweils gültigen Strassenverkehrsgesetze, um Risiken für Sie und andere zu minimieren.

Das Beachten dieser Bedienungsanleitung dient Ihrer Sicherheit.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Fahrten mit Ihrem Freelineer!



Bitte lesen Sie die nachfolgenden Anweisungen vor der ersten Fahrt aufmerksam durch. Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Nicht Beachten dieser Sicherheitshinweise kann zu Verletzungen führen.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Europäische Straßen-Zulassung.....	6
2 Übersicht.....	7
2.1 Das Fahrzeug.....	7
2.2 Bedien-Elemente	8
3 Sicherheit	9
3.1 Sicherheit beim Fahren	9
3.2 Schutzausrüstung / Helmpflicht	10
3.3 Wo darf man fahren.....	10
3.4 Brauche ich einen Führerschein?	10
3.5 Versicherung	11
3.6 Transport im Auto.....	11
3.7 Zuschüsse/Kostenübernahme	11
3.8 Hilfsmittelnummer.....	12
3.9 Sicherheit beim Umgang mit dem Fahrzeug.....	12
3.10 Vor jedem Fahren	13

3.11	Freeliner anschalten	14
3.12	Bedienungselemente.....	15
3.13	Display	17
4	Ergonomie und Fahrkomfort	18
4.1	Luft-Federgabel.....	19
4.2	Luft-Zentral-Federbein.....	20
4.3	Reifendruck.....	21
5	Akku + Laden	22
5.1	Übersicht	22
5.2	Umgang mit Akkus.....	23
5.3	Laden	23
5.4	Akku entnehmen	24
5.5	Reichweite	25
6	Pflege.....	26
7	Technik.....	27
7.1	Service / Wartung	27
7.2	Aufbau bei Paletten-Lieferung	29
7.3	Abmessungen	30

7.4	Stromlaufplan Controller.....	31
7.5	Stromlaufplan Lichtsystem.....	32
8	Servicetipps und Fehlersuche.....	33
8.1	Fehlermeldungen.....	33
8.2	Tipps	34
9	Gewährleistung / Garantie-Bestimmungen	35
10	Marktbeobachtungspflicht	36

1 Europäische Straßen-Zulassung

Der Freeliner EVO III entspricht der europäischen Homologationsrichtlinie / Sicherheitsstandard für Motorfahrzeuge auf öffentlichen Straßen in Europa.

Beachten Sie immer die örtlich gültigen gesetzlichen Vorschriften für das Fahren mit dem Freeliner auf öffentlichen Straßen und Plätzen – je nach der Zulassungsart Ihres Fahrzeugs.

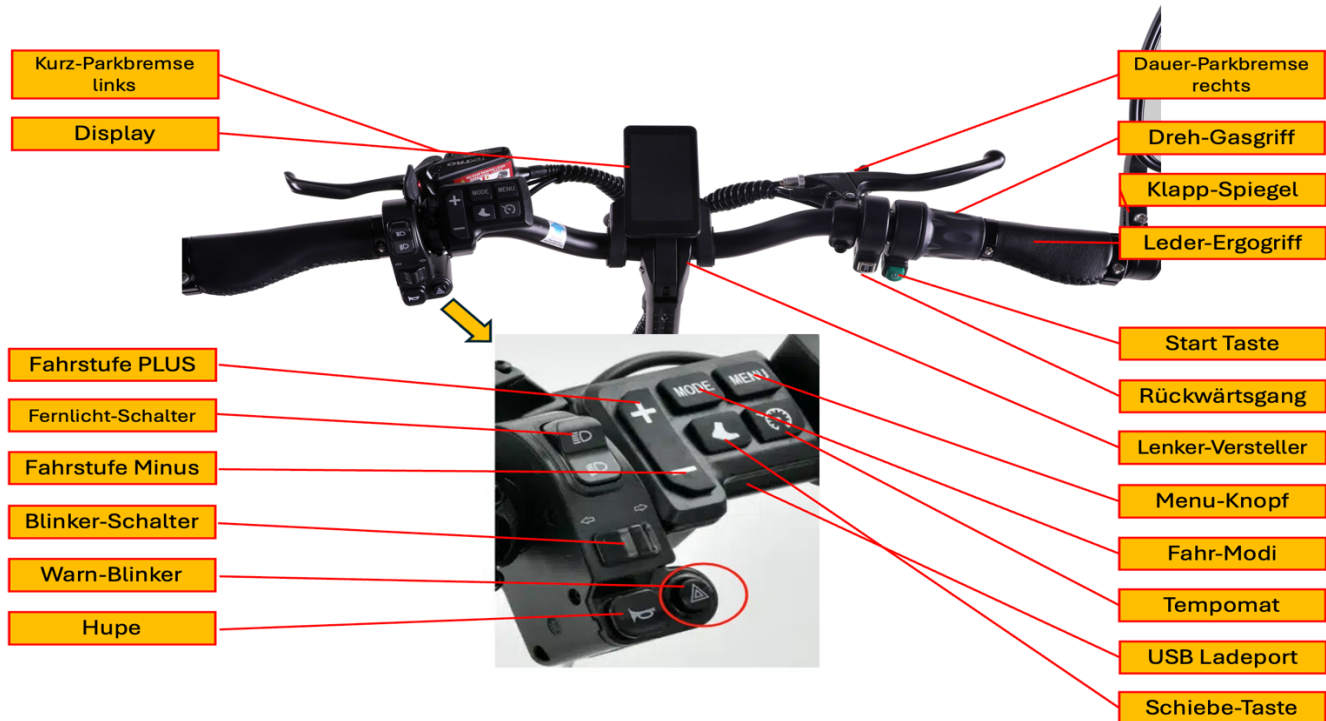
Homologations-Zertifikat: e13*168/2013*02245*00
Handelsname: Freeliner EVO III Basic; EVO III Air20; EVO III Air45
Typklasse: L2e-P
Markeninhaber: Steffen Kloiber
Manufacturer: MAXMOV Ltd. London
Repräsentant: Zawaione GmbH
Akku MSDS: CCJC20241323302
Vertrieb weltweit: eMotion42 GmbH
info@freeliner.de * +49 1773469615

2 Übersicht

2.1 Das Fahrzeug



2.2 Bedien-Elemente



3 Sicherheit

3.1 Sicherheit beim Fahren

Um eine maximale Sicherheit beim Fahren des Freeliner zu gewährleisten, ist es wichtig, die folgenden Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

- Anfänger sollten das Fahren mit dem Freeliner erst üben. Probefahrten sind an einem sicheren Ort, auf ebener und rutschfester Oberfläche und fern von Verkehr und Fußgängern durchzuführen.
- Sich drehende Räder stellen ein Risiko dar. Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie stets Hände, Füße, Haare, Körperteile, Kleider, Schals oder Ähnliches fern von sich bewegenden oder drehenden Teilen.
- Betätigen Sie den Gasdrehgriff nie, bevor Sie nicht fahrbereit sind und mit beiden Füßen auf der Trittpläche oder den Rasten Ihres Freeliners stehen.
- Lassen Sie während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf der Standfläche. Fahren Sie immer vorsichtig und langsam in Kurven - nie ruckartig. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit so, dass stets alle 3 Räder Bodenkontakt haben.
- Drosseln Sie in Kurven die Geschwindigkeit angemessen. Es besteht sonst Kippgefahr.
- Fahren Sie Steigungen und Hindernisse wie z.B. Bordsteine immer senkrecht an.
- Fahren Sie vorsichtig. Passen Sie den Fahrstil Ihren Fähigkeiten, sowie den Straßen-, Verkehrs- und Wetterbedingungen an.
- Wählen Sie über die Bedienelemente den angemessenen Geschwindigkeits- und Fahrmodus.
- Fahren im Gelände - Tipp: stellen Sie Ihren Sattel tiefer. Drehen Sie eine Test-Runde - jeder Zentimeter tieferer Schwerpunkt gibt Ihnen deutlich mehr Sicherheit !

3.2 Schutzausrüstung / Helmpflicht

- Beachten Sie, während dem Fahren mit dem Freeliner immer die örtliche Gesetzgebung, was den Gebrauch und das Tragen von Schutzausrüstung betrifft. In manchen Ländern gilt z.B. Helmpflicht. Für maximalen Fahrspaß mit dem Freeliner ist entscheidend, dass Sie bei jeder Fahrt geeignete Schutzausrüstung tragen.
- In Deutschland besteht erst ab einer Geschwindigkeit von 25 km/h Helmpflicht. Wir empfehlen, einen Helm auch bei der 20 km/h-Version zu tragen.

3.3 Wo darf man fahren

Die Einordnung der Zulassungsklassen ist in Deutschland komplex.

- Mit der optionalen Krankenfahrstuhlzulassung ist der Freeliner wie ein Rollstuhl überall fahrbar - ebenso im zulassungsfreien 6 km/h-Modus.
- Die 20 km/h-Version erfordert eine Leicht-Mofa Zulassung. Diese gilt für gekennzeichnete Radwege. Alternativ können Sie bei Ihrer Gemeinde eine Sondergenehmigung einholen.
- Die 45 km/h-Version darf aus rechtlichen Gründen nur auf der Straße gefahren werden.

3.4 Brauche ich einen Führerschein?

Führerscheinfrei fahrbar ist der Freeliner mit Krankenfahrstuhlzulassung. Für die 20 km/h-Version ist eine Mofa-Prüfbescheinigung oder ein Geburtsjahr vor 1964 ausreichend. Die schnelleren 45 km/h Moped-Modelle erfordern einen Führerschein der Klasse M, A1, A oder B. Der Freeliner mit fixierten 6 km/h ist zulassungsfrei.

3.5 Versicherung

Der Freeliner ist in die Kategorie Mofa (20 km/h) oder Moped (45 km/h) eingestuft. Dafür benötigen Sie ein Versicherungskennzeichen, welches jährlich erneuert werden muss. Die Fahrzeughaftpflichtversicherung erhalten Sie bei jeder Versicherungsgesellschaft. Darüber hinaus werden auch Teilkaskoversicherung angeboten - damit ist Ihr Fahrzeug auch für Diebstahl versichert. Speziell für den Freeliner besteht eine Kooperation mit der „Zürich“-Versicherung – auf Wunsch auch mit Vollkasko. Senden Sie uns eine E-Mail, wenn Sie Ihr Fahrzeug versichern möchten. Die 15 km/h-Version hat eine Krankenfahrstuhlzulassung und wird entsprechend eingestuft.

3.6 Transport im Auto

Dank dem klappbaren Faltvorbau und dem entfernbarer Sitz ist der Freeliner maximal nur 72 cm hoch und passt somit in den Kofferraum oder in die Heckgarage eines Wohnmobils. Noch komfortabler ist der Transport mit unserem optionalen Heckträger für die Anhängerkupplung. Dabei lässt sich der Freeliner auf Auffahrampen hochfahren. Optional ist ein Heckträger für Freeliner und Elektrofahrrad erhältlich.

3.7 Zuschüsse/Kostenübernahme

Der Freeliner hat zwar keine Hilfsmittelnummer, wird aber aufgrund seiner einzigartigen Eigenschaften von der Berufsgenossenschaft zur Erhaltung der betrieblichen Arbeitskraft empfohlen. Kosten werden bei dieser Verwendung in der Regel übernommen. Gesetzliche Krankenkassen übernehmen meist einen Teil der Kosten, da das Luftfederfahrwerk im Speziellen ein Alleinstellungskriterium darstellt, das bei Rückenproblemen den Freeliner nahezu konkurrenzlos macht.

3.8 Hilfsmittelnummer

Der Freeliner hat keine Hilfsmittelnummer. Es wird keine solche benötigt, falls Ihr Arzt den Freeliner aus gesundheitlichen Gründen als angezeigte Mobilitätshilfe empfiehlt. Die Hilfsmittelnummer (auch HMV -Nummer, GKV -Nummer oder Positionsnummer) definiert ein bestimmtes Produkt im Hilfsmittelverzeichnis der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Diese Nummer ist immer zehnstellig und enthält Informationen für den Sachbearbeiter zur Definition/Einordnung des Produktes im GKV -Hilfsmittelverzeichnis. Fälschlicherweise wird oft kommuniziert, dass die Hilfsmittelnummer zur finanziellen Unterstützung erforderlich ist.

3.9 Sicherheit beim Umgang mit dem Fahrzeug

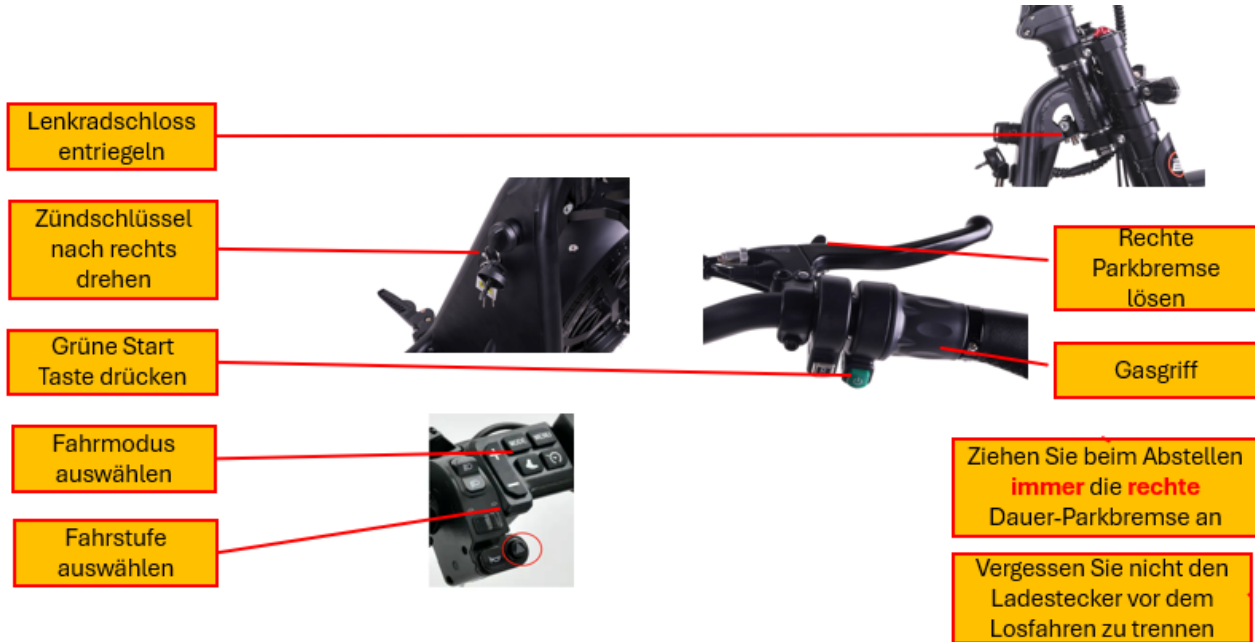
- Quetschgefahr: Vorsicht ist beim Auf- und Zuklappen des Akkudeckels und der Faltlenkstange geboten.
- Das Bremssystem kann sich bei exzessivem Bremsen stark erhitzen. Vermeiden Sie deshalb Hautkontakt.

3.10 Vor jedem Fahren

Prüfen Sie den Freeliner vor jeder Fahrt auf seine Funktionstüchtigkeit.

- Achten Sie auf korrekten Reifendruck / Luftdruck im Fahrwerk (Federung schlägt nicht durch).
- Benutzen Sie den Freeliner nicht, wenn Teile locker oder beschädigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsen korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie das Lichtsystem auf Funktion.
- Versichern Sie sich, dass alle Verbindungselemente festgezogen und gesichert sind (Schrauben, Schnellspannverschlüsse, Faltmechanismus des Lenkrohrs).
- Stellen Sie sicher, dass der Akku für Ihren Ausflug ausreichend geladen ist - nehmen Sie im Zweifelsfall das Ladegerät mit.
- Vergessen Sie beim Parkieren nicht, die rechte Parkbremse zu betätigen und das integrierte Lenkradschloß einzurasten. Stellen Sie sicher, dass der Akkufachschlüssel entfernt ist.

3.11 Freeliner anschalten



- Drehen Sie den Zündschlüssel nach rechts.
- Drücken Sie die grüne READY Taste am rechten Lenkerende.

3.12 Bedienungselemente

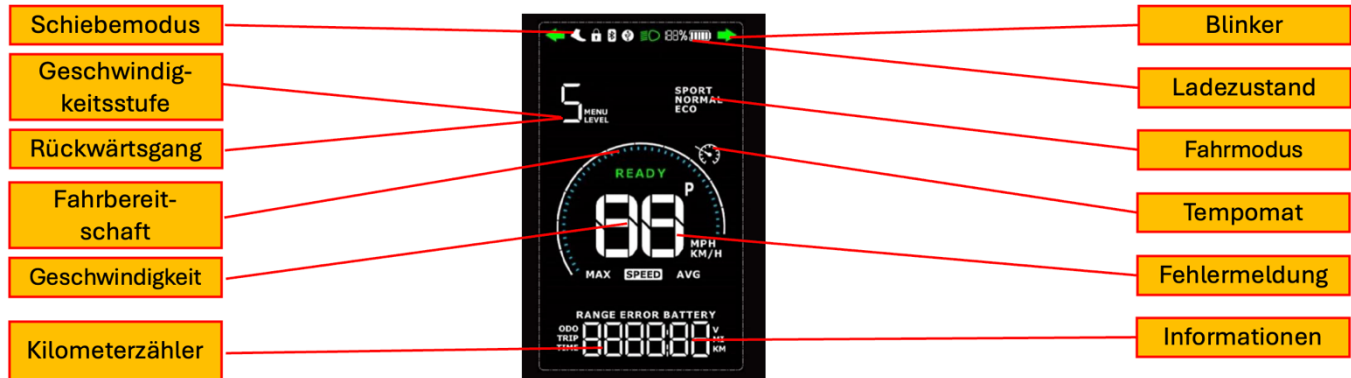


L1	L2	L3	L4
6 km/h	15 km/h	20 km/h	45 km/h

Taste	Funktion
+ / -	Wählen Sie das Geschwindigkeitslevel L1 bis L 4 – je nach Zulassungsklasse.
MODE	Drücken Sie die MODE-Taste um zwischen SPORT \ COMFORT \ ECO zu wechseln – SPORT ist maximales Drehmoment, ECO schwächstes Drehmoment.
MENU	Drücken Sie die Menu Taste, um zwischen Tageskilometer / Gesamtkilometer / Fahrzeit / Batterie-Volt Anzeige zu wechseln. Die Tageskilometeranzeige setzt sich bei jedem Start des Fahrzeugs automatisch auf NULL zurück.
SCHIEBE-MODUS	Die Motoren werden als Schiebehilfe bis 6 km/h aktiviert
TEMPOMAT	Aktivieren Sie die Beibehaltung der aktuellen Geschwindigkeit/Gasgriffstellung – durch Bremsen oder Gas geben wird diese Funktion deaktiviert.

USB Charge Port	Über den integrierten USB Ladeport können Sie Ihr Smartphone oder Ihr Navigationsgerät aufladen.
LICHT Kipp-Schalter	Wechseln Sie zwischen Abblend- und Fernlicht. Bitte beachten Sie, dass das Fernlicht sehr hell ist und blendet -schalten Sie immer auf Abblendlicht um, wenn vor Ihnen Verkehrsteilnehmer sind. Das Abblendlicht ist aus Sicherheitsgründen immer aktiv und kann nicht deaktiviert werden.
BLINKER	Betätigen Sie hierüber die Blink-Funktion Links + Rechts – die mittlere Rastposition deaktiviert den Blinker.
HUPE	Durch Drücken ertönt das Hupsignal.
WARNBLINKER	Aktiviert den Warnblinker (alle 4 Richtungsanzeiger blinken gleichzeitig), ein erneutes Drücken deaktiviert diesen wieder.
AN	Nach Anschalten des Freeliner mittels Zündschlüssel muss zur Aktivierung des Fahrzeugs aus Sicherheitsgründen die grüne Taste betätigt werden - auf dem Display erscheint das Zeichen: READY
R	Einlegen des Rückwärtsgangs. Im Display leuchtet das Zeichen „R“. Erneutes Drücken schaltet wieder in den Vorwärtsgang.

3.13 Display



4 Ergonomie und Fahrkomfort



Hinweis:

Für eine sichere und angenehme Fahrt ist es wichtig, dass Sie ergonomisch richtig sitzen und Fahrwerk sowie Reifendruck Ihren Wünschen entsprechend eingestellt sind. Das Fahrzeug ist für 140 bis 220 cm Körpergröße adaptierbar. Nehmen Sie für die individuell optimale Einstellung ggbs. Kontakt mit Ihrem Händler auf.

4.1 Luft-Federgabel



- Die angegebenen Einstellungen sind Empfehlungswerte. Je nach Einsatzmodalität oder zur Rückenschonung kann das Fahrwerk weicher oder härter eingestellt werden. Die Sitzposition muss für die ergonomisch ideale Einstellung ebenfalls berücksichtigt werden.
- Grundregel: Das Fahrwerk ist korrekt eingestellt, wenn der Federweg um ein Drittel des Gesamtwegs einsinkt, sobald der Fahrer aufsitzt. Zur Abmessung des passiven Federwegs dienen die Gummiringe an den Feder-Elementen. Zwei Drittel des Federwegs dienen der aktiven Einfederung. Für optimalen Fahrkomfort soll das Fahrwerk auch bei voller Einfederung nicht auf Block gehen. Je nach Benutzung muss das Fahrwerk regelmäßig nachjustiert werden.
- Benutzen Sie immer eine Dämpferpumpe – niemals eine Luftpumpe oder gar einen Kompressor. Ansonsten können die Luftkammern beschädigt werden.
- Lesen Sie die beigelegte Bedienungsanleitung, um die hochwertigen Dämpferelemente zu schonen.

4.2 Luft-Zentral-Federbein



- Die angegebenen Einstellungen sind Empfehlungswerte. Je nach Einsatzmodalität oder zur Rückenschonung kann das Fahrwerk weicher oder härter eingestellt werden. Die Sitzposition muss für die ergonomisch ideale Einstellung ebenfalls berücksichtigt werden.
- Grundregel: Das Fahrwerk ist korrekt eingestellt, wenn der Federweg um ein Drittel des Gesamtwegs einsinkt, sobald der Fahrer aufsitzt. Zur Abmessung des passiven Federwegs dienen die Gummiringe an den Feder-Elementen. Zwei Drittel des Federwegs dienen der aktiven Einfederung. Das Fahrwerk darf auch bei voller Einfederung nicht auf Block gehen für optimalen Fahrkomfort. Je nach Benutzung muss das Fahrwerk regelmäßig nachjustiert werden.
- Benutzen Sie immer eine Dämpferpumpe – niemals eine Luftpumpe oder gar einen Kompressor. Ansonsten können die Luftkammern beschädigt werden.
- Lesen Sie die beigelegte Bedienungsanleitung, um die hochwertigen Dämpferelemente zu schonen.

4.3 Reifendruck

Der Freeliner ist mit hochwertigen CE konformen All-Season Tubeless Reifen (schlauchlos) ausgestattet und wird über klassische Autoventile befüllt.

Reifendruck	Minimal	Maximal
Vorne	1,5 bar	3 bar
Hinten	1,5 bar	3 bar

- In unwegsamem Gelände optimieren Sie die Traktion durch Reduktion des Reifendrucks.
- Verringern Sie den Reifendruck für erhöhten Fahrkomfort.
- Unterschreiten Sie den Mindest-Luftdruck nicht.
- Ein luftloser Tubeless Reifen muss mittels Kompressors gepumpt werden.

5 Akku + Laden

5.1 Übersicht



5.2 Umgang mit Akkus

- Benutzen und lagern Sie Lithium-Batterien nie an heißen Orten oder in der Nähe von heißen Gegenständen, wie offenen Flammen oder Heizungen.
- Verwenden Sie ausschließlich Original Freeliner EVO III Ladegeräte + Akkus. Beschädigung sonst nicht ausgeschlossen.
- Lassen Sie den Akku nicht über längere Zeit unter 20 % Ladungszustand. Besser: immer vollladen. Wenn ein Akku mehrere Monate nicht genutzt wird, ist die Lebensdauer optimal mit 60-80 % Ladungszustand. Bei Temperaturen unter 0 Grad laden und lagern Sie den Akku in einem warmen Raum.
- Lithium-Batterien bergen Verletzungsrisiken und können gesundheitsgefährdend sein bei nicht sachgemäßer bzw. fachgerechter Handhabung.
- Die Batterien enthalten Schwermetalle und Chemikalien. Diese MÜSSEN an einer offiziellen Sammelstelle für Batterien entsorgt werden.

5.3 Laden

Der Ladeport befindet sich leicht zugänglich auf Kniehöhe in der frontalen Verkleidung. Die Problemlose Entnahme der Batterie zu Ladungszwecken außerhalb des Fahrzeugs ist optional gewährleistet. Das Akkusystem ist durch eine abschließbare Klappe gegen Diebstahl geschützt.

- Laden Sie direkt am Fahrzeug-Ladeport oder über den Ladeport am Akku. Dieser kann entweder im eingesetzten oder entnommenen Zustand geladen werden.
- Stecken Sie zuerst den Ladestecker in den Lade-Port und schließen Sie erst danach das Ladegerät an die 230 V-Steckdose an (normales Haushalts-Stromnetz).

- Das mitgelieferte Ladegerät schaltet sich automatisch ein, arbeitet mit 5 A Ladestrom, ist mit einem Lüfter ausgestattet und schaltet nach vollständiger Ladung automatisch ab. Der Ladevorgang kann jederzeit unterbrochen werden.
- Eine Akku-Ladung mit 20 Ah wird innert 4 Stunden erreicht. (40 Ah = 8h siehe Tabelle).
- Der Akku ist vollständig geladen, wenn die LED grün leuchtet. Rot zeigt den aktiven Ladevorgang an.
- Halbieren Sie die Ladezeit mit dem optionalen 10 A Ultra Ladegerät (optional erhältlich).
- Verwenden Sie ausschließlich original Freeliner EVO III Ladegeräte + Akkus, um Beschädigungen zu vermeiden.

5.4 Akku entnehmen

- Der Akku befindet sich unter dem Trittbrett.
- Stecken Sie den roten Sicherungsschlüssel in die Knaufschraube und drehen Sie diese zum Öffnen entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Öffnen Sie die Akkuklappe nach vorne – sie arretiert selbsttätig.
- Trennen Sie den Verbindungsstecker zwischen Akku und Fahrzeug.
- Akku mit einem leichten Ruck und leicht schräg nach hinten herausziehen.

5.5 Reichweite



Akku	Reichweite ca bei 20 km/h	Ladezeit 5 A	Ladezeit 10 A
26 Ah	55 km	5,2 h	2,6 h
31,2 Ah	75 km	6,2 h	3,1 h
40 Ah	100 km	8 h	4 h

- Die Angaben sind Durchschnittswerte. Sie sind abhängig von Temperatur, Fahrergewicht, Geschwindigkeit, Steigungen, Stopp & Go, Beschleunigungsvorgängen. Aktuell maximale Reichweite mit 40 Ah-Akku liegt bei 120 km!
- Die Balken-Anzeige ist in 20% Schritte unterteilt. Beispiel: Falls noch 4 Balken leuchten, verfügt die Batterie über 80% Restkapazität.

- Für eine genauere Kapazitäts-Anzeige drücken Sie die MENU-Taste. Die Spannungsanzeige (V) zeigt den aktuellen Spannungszustand in Volt. Der Spannungsbereich der 14 S Lithium-Ionen-Akkus liegt **zwischen 58,8 und 44 Volt**.
- Unter **44 V** ermöglicht die **Notlaufphase** eine Weiterfahrt von ca. 2 Kilometern mit maximal 10 km/h.

6 Pflege

- Halten Sie den Freeliner trocken und sauber. Selbstverständlich kann der Freeliner auch bei Regen gefahren werden - vermeiden Sie jedoch tiefe Wasserstellen, extreme Regenschauer und lehmig/sandige Gelände.
- Vermeiden Sie Feuchtigkeit an den elektrischen oder elektronischen Komponenten. Wasser kann zu Kurzschluss führen und die Elektronik zerstören. Strom kann in Verbindung mit Wasser zu beträchtlichen Verletzungen führen.
- Benützen Sie zum Reinigen ein feuchtes Tuch oder einen sanften Wasserstrahl – keinen Hochdruckreiniger. Achten Sie darauf, dass das Akku-Fach ordentlich geschlossen ist – es darf kein Wasser ins Akku- oder Controllerfach gelangen.
- Achten Sie bei der Reinigung auf Defekte, Risse, Kabelverschleiß, Materialverbiegungen oder Verfärbungen. Im Zweifelsfall setzen Sie sich betreffend Zustand mit einem autorisierten Freeliner Service Partner in Verbindung.
- Bringen Sie keine Pflegemittel oder Öl auf die Bremsbeläge und Bremsscheibe, da sonst Bremsversagen droht.

7 Technik

7.1 Service / Wartung

Inspektion	Km- Stand	Datum	Händler
Übergabeinspektion			
Erstinspektion nach 500km, spätestens nach 8 Wochen			
Hauptinspektion alle 2000km, spätestens nach einem Jahr			

Servicecheckliste	Vor Jeder Fahrt	Erst- Inspektion	Haupt- Inspektion	Bemerkung
Ladevorgang über integrierten Ladeport ok?		X	X	
Display fehlerfrei, Anzahl Gänge (Maximalgeschwindigkeit) richtig eingestellt?		X	X	
Lichtsystem inkl. Bremslicht funktioniert, Vorderlicht Horizont ist auf 40cm	X	X	X	
-> Hupe, Blinker, Warnblinker, Rückwärtsgang, Tempomat, Fernlicht funktioniert	X	X	X	
Vorderradbremse deaktiviert Motor, genügend Bremskraft, Bremsbeläge ok?	X	X	X	
-> Parkfunktion (auf 2. Stufe einrasten) blockiert, komplett Einlenken Freilauf	X	X	X	
Hinterradbremsen deaktivieren Motor, genügend Bremskraft, Bremsbeläge ok?	X	X	X	
-> Hydraulik -Leitungen sind dicht		X	X	

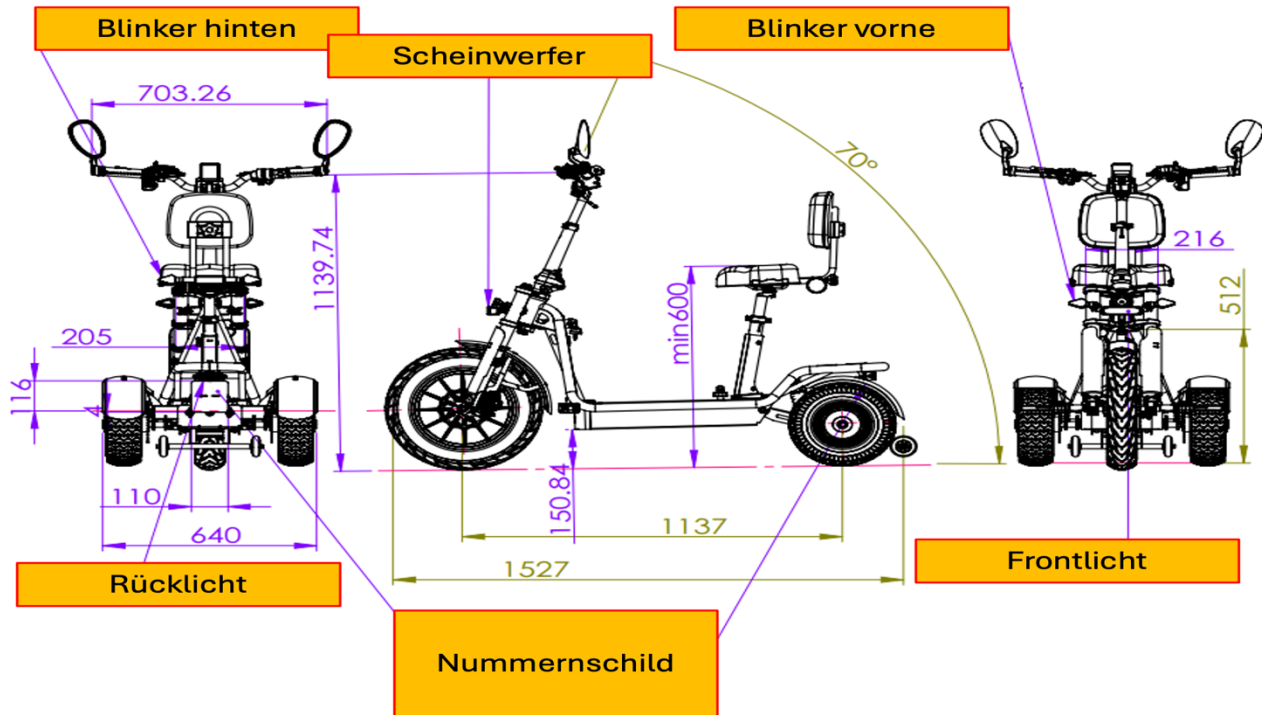
Servicecheckliste	Vor Jeder Fahrt	Erst-Inspektion	Haupt-Inspektion	Bemerkung
Alle Schrauben der Bremsscheiben /Zangen/Halterungen vorne/hinten sind festgezogen		X	X	
Gasdrehgriff lässt sich einfach drehen und schnellst ohne Widerstand zurück	X	X	X	
Lenker , Lenkergriffe und Bedienelemente sind fest montiert und ergonomisch ausgerichtet	X	X	X	
Lenkmechanismus funktioniert ohne Widerstand und hat kein Spiel	X	X	X	
Lenksäule , Faltvorbau richtig eingestellt, hat kein Spiel, Lenkradschloss funktioniert?		X	X	
Bodenplatte leichtgängig, Scharniere fest verschraubt, öffnen + Kabel überprüfen	X	X	X	
Alle Kabel sind korrekt verlegt – speziell Nähe Gabel + Hinterachse		X	X	
Radlager / Rundlauf Räder		X	X	
-> Kugellager vorne/hinten «geräuschfrei»?		X	X	
Reifenprofil ist ok, empfohlener Reifendruck 2,5 Bar	X	X	X	
Motor-Muttern sind mit 65Nm festgezogen, Motor Kabel korrekt verlegt und zugeschraubt		X	X	
Sattel ist fest, im hinteren Drittel montiert, Neigung kontrollieren und eventuell ausrichten		X	X	
Fahrzeug steht waagrecht – Batteriefach öffnen, Wasserwaage direkt vor Sitz anlegen		X	X	
Federung ist auf Kundengewicht eingestellt, und funktioniert einwandfrei ohne Spiel, sinkt beim Draufsitzen um 1/3 des Gesamtfederwegs ein! Empfohlenen Luftdruck bitte Handbuch entnehmen (auf spezielle Kundenwünsche achten! – Extraweich oder hart)				
Aufhängung auf Schäden überprüfen, Schweißnähte Sichtprüfung		X	X	
Ergonomie : Auf korrekte Sitzposition achten, eventuelle Beeinträchtigungen des Kunden in der Ausrichtung miteinbeziehen, Spiegel richtig einstellen			X	

7.2 Aufbau bei Paletten-Lieferung

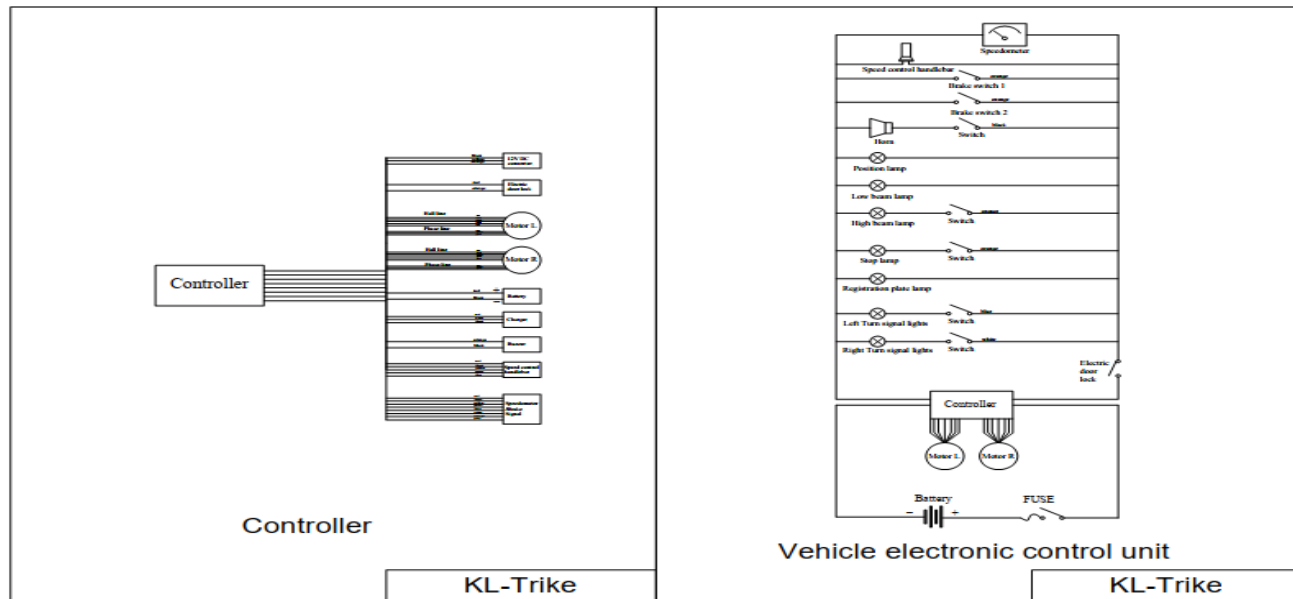
Sie erhalten Ihr Fahrzeug frisch eingestellt bei Ihrem Freeliner-Fachhändler oder per Einzelspedition vollständig zusammengebaut.

Bei Paletten-Lieferung erkundigen Sie sich bitte bei uns und fragen nach der separaten Checkliste für Händler und Vertragspartner.

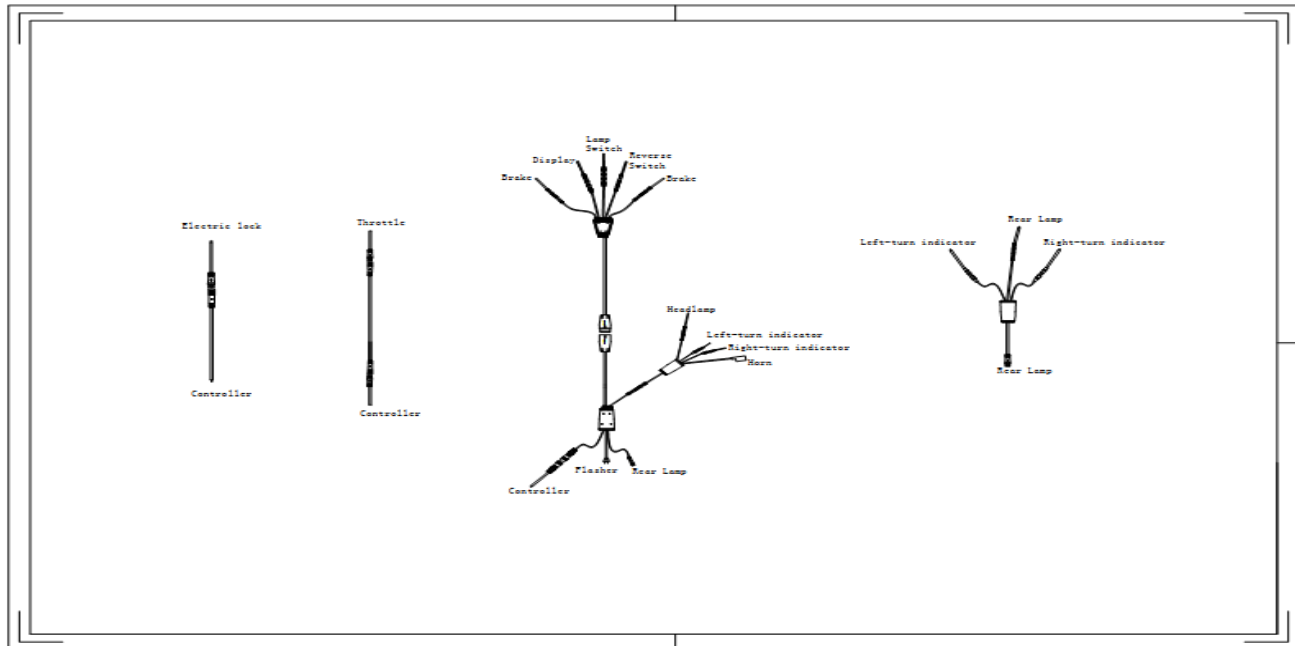
7.3 Abmessungen



7.4 Stromlaufplan Controller



7.5 Stromlaufplan Lichtsystem



8 Servicetipps und Fehlersuche

8.1 Fehlermeldungen

Code	Thema	Bemerkung
1	Controller Fehler	Motorcontroller – Verkabelung prüfen oder ersetzen
2	Gasgriff Fehler	Verkabelung prüfen oder ersetzen
3	Motor Fehler	Verkabelung prüfen oder ersetzen
4	Speed Sensor Fehler	Verkabelung prüfen oder ersetzen
5	Bremsen Fehler	Bremsabschalter prüfen
6	Batterie Spannung	Batterie prüfen
7	Controller Überhitzung	Fahrzeug abkühlen lassen
8	Kommunikations Fehler	Stecker lose oder Kabelbruch im vorderen Bereich
10	Kommunikation/Akzeptanz Fehler	Fremdakku eingesetzt / falsche Controllersoftware

8.2 Tipps

Problem	Mögliche Ursache	Behebung
Verkehrsteilnehmer werden geblendet	Licht/Einstellung	Fernlicht ausschalten / Leuchte weiter nach unten richten.
Fahrwerk ist nicht komfortabel	Fahrwerk nicht optimal eingestellt	Siehe Kapitel „Fahrwerk“
Fahrzeug gestartet, fährt aber nicht	Brems-Sicherung ist aktiv – Parkbremse angezogen	Parkbremsen rechts und links lösen. Prüfen Sie, ob das Bremslicht hell aufleuchtet, wenn Sie die Bremse ziehen. Falls es dauernd leuchtet, muss der Bremslichtschalter geprüft werden – ggbf. den Bremssicherungsstecker trennen.
Fährt nicht trotz gelösten Bremsen	Ready Taste nicht gedrückt	Grüne Ready Taste drücken
Parkbremse zieht nicht mehr genug	Bremse nachstellen	Über die Rändelschraube muss die Bremse nachjustiert werden.

9 Gewährleistung / Garantie-Bestimmungen

- Die Gewährleistungszeit beträgt 2 Jahre ab Kaufdatum.
- Die Gewährleistung deckt den Ersatz von Originalteilen ab bei frühzeitig aufgrund von Material- oder Produktionsfehlern entstandenen Defekten.
- Der Freeliner wurde ausschließlich unter üblichen Bedingungen, für den vorgesehenen Verwendungszweck und gemäß Betriebsanleitung genutzt.
- Originaldesign und Konfiguration des Freeliner dürfen nicht verändert werden.
- Es dürfen ausschließlich original Freeliner Teile verwendet werden. Ausschluss der Gewährleistung:

Folgende Fälle sind nicht durch die Gewährleistung gedeckt:

- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt durch den Gebrauch des Freeliner verursacht wurden
- Äußere mechanische, thermische oder chemische Einflüsse
- Unfälle, Missbrauch, Sabotage, Fahrlässigkeit oder Naturkatastrophen
- Unsachgemäßer Zusammenbau
- Nichtbeachten der Richtlinien der Betriebsanleitung betreffend Behandlung, Anwendung oder Wartung des Freeliner.
- Unsachgemäße Wartungs- oder Reparaturarbeiten
- Veränderungen und Eingriffe jeglicher Art am original Freeliner – im speziellen an Antrieb oder in der Displayeinstellung
- Gesetzeswidrige Verwendung des Gerätes

10 Marktbeobachtungspflicht

Im Rahmen der Produkthaftung und der Pflicht zur Produktbeobachtung möchten wir uns direkt an Sie wenden.

Ihre Erfahrungen als Kunde von Freeliner sind uns sehr wichtig!

Sollten Sie an Ihrem Elektromobil Fehler oder Mängel feststellen, bitten wir Sie, diese uns zu melden.

Informieren Sie ihren Händler / Vertragspartner oder uns.

Ihren nächstgelegenen Freeliner-Händler finden Sie unter www.freeliner.de/haendlersuche

Vielen Dank!

eMotion 24 GmbH

Durmshheimer Str. 159

76189 Karlsruhe

Deutschland

Tel + WhatsApp +49 1773469615

info@freeliner.de

www.freeliner.de

Änderungen der technischen Daten und der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen, sowie Fehler und Irrtümer sind vorbehalten.